

Die Zungen von Ennea und Streptostele. Herr Dr. Dohrn hat das Opfer gebracht und mir aus seiner Sammlung mehrere Exemplare von *Ennea* und *Streptostele* überlassen, um daraus die Zungen zu gewinnen. Bei *Ennea bicolor* und *cristallum* und bei *Streptostele fastigiata* ist es mir gelungen. Die Untersuchung der Zungen hat die Vermuthung zur Gewissheit gebracht, dass sie in den Formen ihrer Zähne sich sehr den *Testacelleen* nähern und also dieselben, wenn das Merkmal allein schon als massgebend betrachtet werden kann, einen neuen Zuwachs erhalten. Doch wollte ich die Mitglieder der Gesellschaft, ehe ich das Resultat der Untersuchung mittelst Zeichnung vervollständige, um weiteres Material bitten, weil sich — durch Vorhandensein oder Fehlen des Mittelzahnes — scheinbar in der Gattung *Ennea* generische Verschiedenheiten zeigen, welche die Schalen nicht annehmen lassen. Ob Thiere mit Zungen in den Schalen vorhanden sind, erkenne ich jetzt aus der eigenthümlichen gelben und rothen Färbung, welche selbst die eingetrockneten Weichtheile erkennen lassen. In Wasser erweicht, färben sie dies brillant hellmeergrün.

Frankfurt a. M.

D. F. Heynemann.

Gesellschaftsangelegenheiten.

In dem Namen der Gesellschaft das Wort „deutsch“ wegfallen zu lassen, ist auf mehrfachen Widerspruch gestossen, und von den Gründen hat besonders derjenige, dass der Sitz der Gesellschaft klar bezeichnet werden muss, uns genöthigt, auf die ursprüngliche Benennung zurückzugreifen und erklären wir somit die

„deutsche malakozoologische Gesellschaft“

mit dem Beginn dieses Jahres als constituirt. Damit soll jedoch keineswegs gesagt sein, dass die Thätigkeit der Gesellschaft nur auf Deutschland beschränkt werden solle;

vielmehr heissen wir wie bisher jeden Beitritt auswärtiger Forscher und Sammler willkommen. Die Bezeichnung der Gesellschaft als „deutsche“ dürfte schon durch das Bestehen ähnlicher Gesellschaften gerechtfertigt sein.

Bis zum ersten Januar sind uns folgende 26 neue Beitrittserklärungen zugegangen, so dass die Zahl der Mitglieder bereits auf 85 gestiegen ist. Weiteren Anmeldungen sehen wir entgegen; Adresse: D. F. Heynemann Domplatz 6, Frankfurt a. M.

Verzeichniss der seit 1. Dezember 1868 beigetretenen Mitglieder.

Bamberg:	Herr Dr. Haupt, k. Inspector des Naturalienkabinets.
Berlin:	„ Dr. H. Nitsche, Georgenstrasse 25.
Copenhagen:	„ Dr. O. A. L. Mörch.
Dresden:	„ Theodor Friedrich Reibisch, Lehrer der Naturgeschichte, Poliergasse 8.
Duisburg:	„ Apotheker Löbbecke.
Frankfurt a. M.:	„ Theodor Passavant, Saalgasse 31.
Goslar a. Harz:	„ Wm. Brauns, Particulier, Bäckerstrasse 185.
„	„ Wilh. Jenisch, Geschäftsführer bei G. Wehrmann Wittwe, Hockenstrasse 223.
Graz:	„ Josef Höberth Edler zu Schwarzthal, k. k. Oberkriegscommissair 1. Classe, Normalschulgasse 16/5.
Hamburg:	„ D. Filby, Annenstrasse 34 St. Pauli.
„	„ César Godeffroy sr.
„	„ Dr. Aug. Sutor, Richter am Handelsgericht.
Heidelberg:	„ Prof. Dr. H. Alex. Pagenstecher.

Herrmannstadt:	Herr Carl F. Jickeli jun.
Kiel:	„ Dr. Karl Möbius, Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie.
Leiden, Holland:	„ Dr. Herklots, Conservator am Reichs- museum.
„	„ Marschall, Assistent am Reichsmuseum.
München:	„ Max Graf Otting.
„	„ Wagenfabrikant F. Gmelch.
Mußbach b. Neust. a. H.:	„ Dr. J. Kraetzer.
Reudietendorf:	„ Apotheker Lappe.
Öcker b. Goslar:	„ Hüttenmeister Ulrich.
Örebro, Schweden:	„ Dr. Carl Hartmann.
Paris:	„ H. Crosse, Directeur du Journal de Conchyliologie, rue Tronchet 25.
Rudolstadt:	„ Hofapotheker Chr. W. Dufft sr.
Wien:	„ Naturalienhändler J. Erber, Neubau Sigmundsgasse No. 9.

Gegen die Abfassung der Statuten sind keinerlei Einreden eingelaufen; der Entwurf in letzter Nummer wird daher als **definitiv angenommen** betrachtet.

Ziehen wir ein Resumé der stattgehabten Discussion über die ferner erwähnten 6 Punkte, so hat sich 1. das Circuliren von Zeitschriften dem jetzigen Umfang der Gesellschaft nach als uneinführbar ergeben, dagegen 2. u. 3., Bibliothek und Normal-Sammlung einer vielfachen Zustimmung erfreut. Wir werden diese beiden Punkte wieder aufnehmen, sobald die Mittel später einmal vorhanden sein werden. Danach würde 4. Unterstützung malak. Arbeiten und Reisen aus Vereinsmitteln noch weiter hinauszuschieben sein oder könnte vorkommenden Falles vor die Gesellschaft gebracht werden. 5. Preisausschreibungen haben Zustimmung erhalten, wir kommen darauf sogleich zurück. 6. Versammlungen bei Gelegenheit der Naturforscher-Versamm-

lungen sind ebenfalls befürwortet. Wir werden zur geeigneten Zeit eine Aufforderung ergehen lassen und in den Spalten des Blattes die Namen derjenigen Mitglieder verzeichnen, welche mit einiger Bestimmtheit ihre Reise nach Innsbruck, wo in diesem Jahre die Versammlung stattfinden wird, vorher anmelden können.

Preisausschreibungen betreffend.

Die Idee, Preisaufgaben zu stellen, von verschiedenen Seiten gebilligt, von keiner verworfen, ist von einigen unserer Mitglieder in Briefen an uns weiter ausgeführt worden. Wir können daher hierdurch ersuchen, untenstehendem Entwurf Aufmerksamkeit zu schenken; nach stattgehabter Prüfung von Seiten der übrigen Mitglieder und der dann etwa nöthig erscheinenden Aenderungen denken wir denselben als beschlossen zu publiciren.

Erste Preisaufgabe der deutschen malakozoologischen Gesellschaft.

(E n t w u r f.)

T h e m a.

Die Mollusken-Fauna im Stromgebiet des Rheines.

B e d i n g u n g e n.

1. Schilderung. Kritisches Namensverzeichniss sammt Synonymen und Varietäten, nach neuerem System, nebst Angabe der geographischen Verbreitung im Gebiete und Citat der Quellen.
2. Einsendung bis Ende 1869.
3. Uebliches Verfahren mit Motto; Verfasser darf auch aus der Handschrift nicht erkennbar und muss Mitglied der Gesellschaft sein.
4. Drei Preisrichter (Reihenfolge n. d. Alph.) wählen die zwei besten, geben der besten Arbeit 2, der anderen 1 Stimme, ohne vorherige Verständigung untereinander.

5. Die Arbeit mit den meisten Stimmen ist Preisschrift, bleibt Eigenthum des Verfassers, dessen Namen sammt Protokoll sofort veröffentlicht wird. Bei Stimmen-gleichheit Entscheidung durch die Direction.
 6. Eine Liste freiwilliger Beiträge, die den Gesellschafts-preis bilden, und eine Subscriptionsliste auf Exemplare des Katalogs für Mitglieder werden eröffnet.
 7. Die Lieferung der subscribirten Exemplare zum Preise von — wird, sobald der Katalog erscheint, zur Bedingung gemacht und dann der Gesellschaftspreis eingezogen und ausbezahlt.
 8. Die Subscribenten wählen die Preisrichter. Preisrichter müssen Mitglieder der Gesellschaft sein. Nimmt einer der Gewählten nicht an, so wählen die übrigen oder schliesslich die Direction.
 9. Wird nur eine Arbeit eingesandt, so ist dieselbe als Beste zu betrachten, falls die Preisrichter sie nicht zum Drucke für ungeeignet erklären.
 10. Erscheint im Laufe des Jahres ein Katalog, der den Bedingungen § 1. entspricht, so sind sämmtliche Be-theiligte von ihrer Aufgabe entbunden.
-

Den jährlichen Beitrag wollten wir für's erste Jahr, da noch nicht abzusehen ist, wie stark die Betheiligung an der Gesellschaft sein wird, nicht unter Thlr. 2. fl. 3. 30. bestimmen. Wir ersuchen unsere Mitglieder um die Franco-einsendung an Herrn Theodor Passavant, Saalgasse 31. Quittungen erscheinen kurz in nächster Nummer.

Die Kosten, welche durch die Gründung der Gesellschaft an Porto und Druckkosten (Aufruf, Nachrichtenblatt 1 u. 2) entstanden sind, wollen wir jetzt noch nicht zu gleichen Theilen unter unseren Mitgliedern ausschlagen, da später Eintretende gewiss mit den Vorthelen auch das

Bewusstsein erwerben wollen, ihren Antheil dazu beizutragen zu haben. Nimmt die Theilnahme ferner zu, so werden die Gründungskosten durch die vermehrte Anzahl der Beiträge hoffentlich ohnehin gedeckt.

Frankfurt a. M.

Das Provisorium.

T a u s c h - V e r e i n .

S t a t u t e n

des malakozologischen Tausch-Vereins.

§ 1.

Der Tausch-Verein bildet eine freiwillige Unterabtheilung der malakozologischen Gesellschaft; alle Mitglieder derselben können ohne Weiteres auch Mitglieder des Tausch-Vereins werden, Nichtmitglieder nur gegen Zahlung eines besonders zu bestimmenden Eintrittsgeldes.

§ 2.

Zweck des Vereins ist, seinen Mitgliedern durch Vermittlung von directem und indirectem Tausch, An- und Verkauf die Vervollständigung ihrer Sammlungen lebender und fossiler Conchylien zu erleichtern. Die Wünsche der Mitglieder der malakozologischen Gesellschaft werden dabei vor Anderen berücksichtigt.

§ 3.

Vorstand des Vereins ist der Vorsitzende der malakozologischen Gesellschaft. Derselbe ernennt ein geeignetes und willfähriges Mitglied zum Geschäftsführer, dem dann die Vermittlung des Tauschverkehrs und der An- und Verkauf obliegt. Bei Ankäufen hat er besonders die Wünsche der Mitglieder zu berücksichtigen und ist bei solchen über fünf Thaler an die Genehmigung des Vorstandes gebunden.

§ 4.

Der directe Tauschverkehr findet in der Art statt, dass die Mitglieder Verzeichnisse ihrer Doubletten und Desideraten an den Geschäftsführer einsenden, der sie dann

vergleicht und die Einsender benachrichtigt, wohin sie ihre Doubletten absetzen, resp. woher sie ihre Desiderate beziehen können. Ausserdem werden die Verzeichnisse zu passenden Zeiten im Nachrichtenblatte des Vereins veröffentlicht.

§ 5.

Der indirecte Tauschverkehr wird durch ein von dem Geschäftsführer zu errichtendes Vereins-Conchylienlager vermittelt. Zu demselben hat jedes Mitglied einen einmaligen Beitrag von Conchylien der Kategorie * und ** (vid § 6.) im Gesamtwert von 20 Sgr. nach Auswahl des Geschäftsführers als Eintrittsbeitrag zu liefern, ohne Tauschvergütung zu beanspruchen.

§ 6.

Ferner hat jedes Mitglied ein Doublettenverzeichniss einzusenden, das besonders die Conchylien enthält, die es selbst sammeln oder in wenigstens 10 Exemplaren liefern kann; — (für andere bleibt der directe Tauschverkehr). — In demselben ist durch Zeichen die ungefähre Anzahl anzugeben, die geliefert werden kann, und zwar bedeutet * solche, die in beliebiger Anzahl, ** von denen mindestens 20 jährlich, *** von denen weniger geliefert werden können; für besondere Seltenheiten ist **** gestattet. Ferner ist genau der Preis anzugeben, zu dem sie im Tauschverkehr gerechnet werden sollen; als Minimalpreis ist 2 Pf., als Maximalpreis bei Binnen-Conchylien mit *** 5 Sgr. festgesetzt, für Seltenheiten bleibt die Preisbestimmung frei. — Der Kaufpreis ist für Mitglieder 10 % unter dem Tauschpreis, für Nichtmitglieder der volle Tauschpreis.

§ 7.

Desiderata, die im Tauschverkehr nicht zu beschaffen sind, ist der Geschäftsführer befugt anzukaufen und an Mitglieder zum Einkaufspreis, an Nichtmitglieder mit 10 %

Zuschlag abzugeben. Ferner kann derselbe mit Zustimmung des Vorstandes grössere Quantitäten von Ausländern, Ausbeute von Reisenden u. dgl. ankaufen und unter denselben Bedingungen wieder verkaufen. Endlich kann er dergleichen auch von Nichtmitgliedern zum Vertrieb in Commission nehmen, und fallen alsdann 10 % des Werthes in die Vereinscasse.

§ 8.

Zur Deckung der Unkosten durch Porto, Verpackung, Aufbewahrung etc. dienen zunächst die Erträge der Gründungsbeitragsconchylien und die erzielten Ueberschüsse. Ausserdem hat jeder Theilnehmer einen Jahresbeitrag zu leisten, der für das erste Jahr auf 10 Sgr. festgesetzt wird, aber nach Möglichkeit ermässigt werden soll.

§ 9.

Alle Sendungen an den Verein sind zu frankiren, soweit die Frankatur möglich ist; die Gegensendungen mit Ausnahme der Briefe erfolgen unfrankirt.

§ 10.

Behufs gleichmässiger Etikettirung lässt der Verein Etiketten in grösseren Quantitäten drucken, die die Mitglieder zum Kostenpreise erhalten können. Sind den Sendungen nicht genug Etiketten beigefügt, so wird für die vom Geschäftsführer zu schreibenden 5 Sgr. pro 100 in Anrechnung gebracht.

§ 11.

Verpackung wird nicht weiter berechnet; für Spirituspräparate kommt der Kostenpreis der Gläser in Ansatz.

§ 12.

Wer mit seinem Beitrage länger als 2 Jahre in Rückstand bleibt, wird als ausgetreten betrachtet; will er wieder eintreten, so hat er ausser seinen rückständigen Beiträgen abermals einen Gründungsbeitrag von Conchylien zu liefern. Dasselbe gilt beim Wiedereintritt ausgetretener Mitglieder.

§ 13.

Der Geschäftsführer hat möglichst bald nach Beginn des Verkehrs einen Catalog des Conchylienlagers zu veröffentlichen und dann halbjährliche Nachträge zu liefern.

§ 14.

Behufs des Verkaufs an Sammlungen, Schulen und Private stellt der Geschäftsführer Sammlungen europäischer Arten zusammen, die, 100 Arten umfassend, zum Preis von 1 Thlr. incl. Verpackung abgegeben werden.

§ 15.

Die Rechnungsablage findet alljährlich mit der der malakozoologischen Gesellschaft zusammen statt.

§ 16.

Richtigkeit der Bestimmung ist Sache der Geber. Nur vollständige, gut erhaltene und ausgewachsene Conchylien werden angenommen, alle anderen unweigerlich zurückgewiesen. Ausgenommen sind natürlich zum Studium unentbehrliche Jugendzustände, müssen aber als solche bezeichnet werden.

(verf. von Ullepitsch, Heynemann, Dr. W. Kobelt
u. a. M. d. G.)

Verzeichniss

der von Heynemann dem Tausch-Verein überwiesenen
südeurop. Binnenconchylien,
welche gegen Südosteuropäer, insbesondere *Helix*, *Zonites*, *Hyalina*
Clausilia etc. umgetauscht werden sollen.

Die Preise sind in Pfennigen per Stück.

		Zl.	Pf.			Zl.	Pf.
<i>Zonites.</i>				lucida Dp.	Calvados	2	2
algirus L.	Provence	16	15	olivatorum Gmel.	Toulouse	8	5
"	Oise	3	15	<i>Leucochroa.</i>			
<i>Hyalina.</i>				baetica Rossm.	Murcia	1	10
alliaris Müll.	Provence	4	5	candidissima Dp.	Nizza	8	5

		Zl.	Pf.			Zl.	Pf.
candidissima Dp.	Finisterre	20	5	lactea Müll.	Tremecen	3	5
cariosula Mich.	Majorka	4	5	"	Oran	28	5
"	Oran	14	5	"	Balearen	7	5
<i>Helix.</i>				"	Marocco	3	5
acuta Müll.	Pyrenäen	20	5	"	Mostaganem	5	5
"	Calvados	14	5	lanuginosa Dp.	Pyrenäen	2	10
aspera Müll.	Grasse	50	2	lapicida L.	"	18	2
"	Rom. Oise	9	2	lenticula Fér.	Pyrenäen	2	5
"	Algier	2	5	ligata Müll.	Abruzzen	4	10
alonensis Fér.	Valencia	6	10	limbata Dp.	Calvados	12	10
alpina Faure Big.	Chartreuse	20	10	maritima Dp.	Barcelona	12	2
aperta Born	Grasse	25	2	"	Oran	5	2
apicina Lam.	Provence	30	5	"	Calvados	25	2
apalolena Bourg	Pyrenäen	4	10	melanostoma Dp.	Provence	12	2
"	Barcelona	4	10	montana Stud.	Jura	16	5
"	Aude	4	10	muralis Müll.	Mahon	5	5
balearica Zgl.	Balearen	3	10	niciensis Fér.	Nizza	5	5
carthusiana Müll.	Lyon	8	2	nemoralis von versch. Orten		19	2
cäspitum Dp.	Pyrenäen	3	5	pisana Müll.	Toulouse	9	2
"	Majorka	5	5	"	Oran	12	2
"	Barcelona	2	5	"	Rom	3	2
var. introducta	Grasse	9	5	pomatia L.	Provence	6	2
einctella Dp.	Grasse	20	5	plebeia Dp.	Lyon	20	5
"	Valence	6	5	pyramidata Dp.	Grasse	30	2
conspurcata Dp.	Provence	25	2	pyrenaica Ds.	Pyrenäen	9	10
conica Dp.	Languedoc	50	2	rotundata Müll.	Grénoble	16	2
"	Grasse	30	2	rugosiuscula Mich.	Grasse	16	5
"	Toulon	11	2	splendida Dp.	Languedoc	4	5
constantina Forb.	Bugia	4	15	striata Dp.	Lyon	25	2
cornea Dp.	Pyrenäen	2	5	submaritima Desm.	Oran	30	10
costulata Zgl.	Metz	30	5	"	Pyrenäen	15	10
derogata Rossm.	Barcelona	4	5	submeridionalis Bourg.	Oran	10	10
Dupotetiana Forb.	Oran	10	25	trochoides Poiret	Grasse	24	2
elegans Gmel.	Languedoc	30	2	variabilis Dp.	Languedoc	10	2
"	Pyrenäen	20	2	"	Calvados	20	2
ericetorum Müll.	Clermont	9	2	vermiculata Müll. v. v. Orten		20	5
Gualteriana L.	Almeria	2	50	Zaffarina Terver	Oran	10	20
hispida L.	Lyon	50	2	<i>Buliminus.</i>			
hortensis Müll.	Jura	12	2	detritus Brug.	Clermont	30	2

		Zl.	Pf.			Zl.	Pf.
tridens Müll.	Lyon	4	2	ventricosa Dp.	Chartreuse	25	5
quadridens Müll.	Lyon	9	5	laminata Mont.	Toscana	10	2
„	Pyrenäen	4	5	<i>Cyclostoma.</i>			
decollatus	Grasse	12	5	elegans Dp.	Lyon	25	2
„	Algier	3	5	sulcatum Dp.	Provence	10	10
„	Herault	7	5	mamillare Dp.	Oise	6	10
<i>Pupa.</i>				<i>Pomatias.</i>			
frumentum Dp.	Lyon	30	2	maculatum Dp.	Chartreuse	20	2
magachilos Jan.	Pyren.	25	5	obseurum Dp.	Provence	50	5
var. goniostoma		3	5	<i>Neritina.</i>			
umbilicaris Dp.	Lyon	25	5	Pinchinati	Pyrenäen	15	5
cinerea Moq.	Pyrenäen	10	5	<i>Melanopsis.</i>			
„	Languedoc	60	5	Dufourei Fér.	Valencia	14	5
variabilis Dp.	Lyon	45	5	Sevillensis Graells	Guadalq.	10	5
pagodula Dp.	Grasse	10	5	<i>Anodonta.</i>			
Farinesii Desm.	Pyren.	45	5	ventricosa Pf.	Pyrenäen	3	10
dolium Dp.	Grénoble	12	5	<i>Unio.</i>			
polyodon Dp.	Barcelona	7	5	Aleroni Camp.	Perpignan	2	10
secale Dp.	Lyon	30	2	Moquinianus		9	10
<i>Clausilia.</i>				Turtoni	Pyrenäen	6	10
virgata Jan.	Toscana	15	5	littoralis Lam.	Girona	1	5
„	Balearen	15	5	var.	Pyrenäen	4	5
solida Dp.	Provence	20	5				

Dr. W. Kobelt.

Reiseprojekt.

Gefertigter beabsichtigt im Herbst 1869 eine Reise hauptsächlich in conchyologischen Interessen an das rothe Meer und nach Kleinasien zu unternehmen.

Von Hermannstadt würde er über Triest mit dem Dampfer nach Alexandrien gehen, von da nach Cairo, und von hier entweder auf dem Landwege nach Massana, oder mit der Bahn bis Suez, und dann zu Schiffe bis Massana.

Da die Ausbeutung des rothen Meeres und seiner Küste der Hauptzweck der Reise ist, wird der Unterzeichnete sich in Massana und den umliegenden Inseln beiläufig

einen Monat aufhalten und, erlauben es seine Mittel und die Ortsverhältnisse, auch noch weiter südlich sich begeben, wobei er an allen Ausbeute versprechenden Orten einige Zeit zu verweilen wünscht.

Zur Rückkehr würde entweder der Landweg auf arabischer Seite gewählt oder auf demselben Wege nach Cairo zurückgekehrt, von wo dann noch Palästina, die Türkei und nach Umständen auch Griechenland nach Land- und Süsswasser-Mollusken durchforscht werden könnten.

Es erlaubt sich nun der Gefertigte an die Leser dieser Zeilen die bescheidene Anfrage zu stellen, ob sich wohl aus dem Kreise Ihrer Bekannten nicht Jemand entschliessen würde, diese Reise mitzumachen, welche mit den bescheidensten Ansprüchen, doch wohl vorbereitet, unternommen wird, sowohl was die Vertrautheit mit den Sprachen als auch die Kenntniss der Verhältnisse jener Länder anbelangt.

Winke und Belehrungen über wünschenswerthe Aenderungen in der Reiseroute wie in den Endpunkten der Reise werden dankbarst entgegen genommen, insbesondere würde aber die gütige Mittheilung von Empfehlungen an Bekannte, die sich in jener Gegend aufhalten, willkommen und der Unterzeichnete gerne bereit sein, dafür seiner Zeit durch schöne Suiten der von ihm gesammelten Naturalien sich dankbar zu beweisen.

Hermannstadt.

Carl F. Jickeli junr.

Mittheilungen und Anfragen.

Wegen Mangel an Raum haben wir diesmal die eingelaufenen Anzeigen und Anfragen zurückstellen müssen. Da aus gleichem Grunde auch andere Nachrichten, die Namen der in jüngster Zeit beigetretenen Mitglieder, Vorschläge zu einem Determinationsverkehr, Tauschanerbieten u. s. w. keine Aufnahme mehr finden konnten, so werden wir das Februarblatt um so früher erscheinen lassen. Mittheilungen, die in diesem noch Berücksichtigung finden sollen, erbitten wir uns daher recht bald.

Das Provisorium.

Für Zuschriften, die keine sofortige Antwort erheischen oder zum Theil im Nachrichtenblatt Erledigung finden, richten wir einen Briefkasten ein. Einfache Beitrittserklärungen bitten wir durch Aufnahme im Verzeichniss neuer Mitglieder als mit Dank empfangen zu betrachten.

B r i e f k a s t e n .

J. E. in W. Ihr Offert nach B. und G. befördert. C. W. D. in R. Sie finden in diesem Blatt bereits Berücksichtigung Ihrer Wünsche. F. G. in M. Beitrittserklärungen nur zum Theil eingetroffen. Verzeichniss der Flörsheim Tertiärconchylien im Februarblatt. Brief baldigst. Dr. K. M. in K. Beides sehr willkommen. Dr. A. S. in H. Sollten Sie Ihr Doublettenverzeichniss noch nicht anfertigen können, so schlagen wir Ihnen Kauf vor, doch hoffen wir, die Arten später immer wieder liefern zu können. L. in D. So freundliche Briefe entschädigen für manche Sorge. Die Zwecke der Gesellschaft zu fördern haben Sie nun schon Gelegenheit. C. F. J. in H. Wir wünschen besten Erfolg. Verfügen Sie doch auch über die für Sie reservirten Conchylien. Dr. L. in St. Der Sommer von 1868 war auch gar zu trocken. 1869 wird sich besser anlassen. v. V. in H. Ihr Vorschlag entsprang einem uns Allen empfindlichen Mangel, doch geht die Ausführung vorerst noch über unsere Kräfte. Unterstützen wir unterdessen die rascher zu erreichenden Ziele. D. F. W. in H. Tauschstatut entspricht einigermassen Ihrem Vorschlag. So lange als irgend erträglich, alle Geschäfte unentgeltlich. Dr. H. in B. Die fraglichen Objecte zogen wir nicht in den Kreis des Tauschverkehrs, vielleicht können wir Ihnen demnächst eine befriedigende Mittheilung machen. H. C. in P. Mit Dank angenommen. Uebersetzungen so bald als möglich. F. L. A. in L. Wer könnte uns eine ital. Uebersetzung der Gesellschafts- und Tauschstatuten besser liefern als Sie, oder genügt französisch? Pr. A. P. in H. Adressen mit Dank notirt. Ohne etwas fremde Sprachen geht's wohl nicht und der Tauschverkehr kommt hoffentlich ganz in die Nähe Frankfurts. D. F. in H. Diese Nummer gibt Ihnen einen Beleg für die Richtigkeit Ihrer Ansichten und zugleich Gelegenheit die Ziele der Gesellschaft noch in anderer Weise zu unterstützen. P. Sp. in R. Durch eine nochmalige Anfrage werden Sie uns verbinden. Für 5000 findet sich wohl rasch Absatz. Dr. S. in L. Ihre Mittheilungen werden eine Lücke in der europäischen Fauna ausfüllen. v. H. in G. Wir verfehlen nicht, den Tausch-Verein auf Ihre Schätze aufmerksam zu machen.

Herausgeber: D. F. Heynemann. — Druck von W. Küchler in Frankfurt a. M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Heynemann David Friedrich, Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Gesellschaftsangelegenheiten. 20-32](#)